

Köhlbrandquerung

[Name und Anschrift des Bieters]

Hamburg Port Authority AöR
c/o
ReGe Hamburg Projektrealisierungsgesellschaft mbH
Überseeallee 1

D-20457 Hamburg

Angebot – VOB -

Bezeichnung der Leistung: Oberflächensondierung Rugenberger Hafen und Köhlbrand

- 1 Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

1.1 Hauptangebot

Endbetrag einschließlich Umsatzsteuer

(ohne Nachlass): EURO

Preisnachlass ohne Bedingung (auf die Abrechnungssumme): %

1.2 Bestandteil unseres Angebots sind neben diesem die folgenden Unterlagen in der jeweils geltenden Fassung:

- das verpreiste Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Verfahrensbedingungen
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Auftraggebers (ZVB)
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/B)
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen (VOB/C)
- die landesrechtlichen Bestimmungen der Freien und Hansestadt Hamburg
- eigener Zeitplan

Bei Widersprüchen gelten die Unterlagen in der vorstehenden Reihenfolge.

2. Wir erklären, dass die im Vordruck Eignung gemachten Angaben vollständig, zutreffend und Bestandteil des Angebotes sind.
3. Wir erklären, den Auftrag gemäß der Leistungsbeschreibung ausschließlich mit Waren auszuführen, die unter bestmöglicher Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind.
4. Wir verpflichten uns im Fall der Auftragserteilung, den in unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohntarifvertrag).

Wir verpflichten uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, des Arbeitnehmerentsendegesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

Besteht keine Bindung an einen Tarifvertrag verpflichten wir uns im Fall der Auftragserteilung, unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt in Höhe des Mindestlohns gemäß § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes vom 11.08.2014 (MiLoG) i.V.m. § 1 MiLoV in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

☐ Es besteht eine Bindung an einen Tarifvertrag und zwar an

(Angabe des Tarifvertrags);

das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt(e) beträgt

€ brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine Bindung an einen Tarifvertrag

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt

_____ € brutto/Stunde.

Wir verpflichten uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werden wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen gewähren. Unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

5. Wir erklären, dass
 - dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und dass weder Vereinbarungen über die Preisbildung mit anderen Bewerbern noch die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen sind und auch nicht nach Abgabe des Angebots getroffen werden, und
 - die allgemeinen Preisvorschriften und das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen beachtet worden sind.
6. Wir erklären, dass alle Leistungen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, sofern sie nicht in den Vordrucken *Antrag / Erklärung Nachunternehmereinsatz* als Leistungen anderer Unternehmen ausdrücklich bezeichnet sind. Uns ist bekannt, dass wir Leistungen, auf die unser Betrieb eingerichtet ist, nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen dürfen.
7. Wir erklären, dass das im Leistungsverzeichnis des Auftraggebers genannte Produkt angeboten wird, wenn bei einer Teilleistungsbeschreibung des Auftraggebers mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurde.
8. Wir erklären, dass zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand dieses Angebots sind.
9. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 5 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe 3 Mio. € nachweisen werde(n). Die Maximierung der der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen.
10. Uns ist bekannt, dass der Auftrag nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz in dem Informationsregister veröffentlicht werden kann oder Gegenstand eines Auskunftsantrages sein kann. Wir haben im Rahmen der Angebotserstellung unsere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse kenntlich gemacht.
11. Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebots.
12. Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.
13. An das Angebot halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist gebunden.

14. Mittelstandsförderung

Bei meinem/unseren Unternehmen handelt es sich um ein „kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)“ im Sinne der europäischen Vorgaben:

ja ☐ nein ☐

Hinweis: Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden in der EU-Empfehlung 2003/361 definiert. Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

15. Die Vergabestelle möge etwaige Kontaktaufnahmen richten an:

E-Mail:
Telefon:

(Ort, Datum)

(Unterschrift oder Angabe der handelnden Person)